

VEREIN OFFENE VIAMALA UNTERSTÜTZT FLÜCHTLINGE

ei. An der Generalversammlung des Vereins Offene Viamala in Masein wurden die zahlreich erschienenen Mitglieder über die laufenden Aktivitäten informiert. Erfreulicherweise konnten im vergangenen Vereinsjahr alle Gruppen-

angebote wie Familien- und Frauentreff, Kochen mit Flüchtlingen, Sport sowie viele individuelle Einzelunterstützungen im schulischen Bereich wie geplant durchgeführt werden. Die Präsidentin Marlen Schmid Nyfeler konnte in

ihrem Jahresbericht zudem über neue Integrationsangebote berichten. Mit dem Handarbeitstreff für geflüchtete Frauen, mit dem niederschweligen Deutsch-Spieltreff im Transitzentrum sowie mit dem Kinderschwimmkurs wurde die Angebotspalette erweitert. Der Unterstützungsbedarf seitens der Flüchtlinge und Asylsuchenden ist nach wie vor gross, sodass die rund 60 freiwillig Engagierten gefordert sind. Seit zwei Jahren werden die Integrationsbemühungen des Vereins dank einer Leistungsvereinbarung durch das Amt für Migration finanziell unterstützt. Neben dem Zeichen der Wertschätzung ist damit die Planungssicherheit gegeben und der Vorstand um die Mittelbeschaffung etwas entlastet. Das bescheidene Vereinsbudget ist nur möglich, da die freiwillig Aktiven wie auch der

Vorstand ehrenamtlich arbeiten. Das Vorstandsmitglied Erika Conrad gab auf diese GV hin ihren Rücktritt bekannt. Neu wurde Doris Schweighauser, langjährige Rechtsberaterin und Co-Präsidentin des Vereins Offenes Davos, in den Vorstand gewählt. Dani Schläpfer, Ralph Manzanell, Andi Heusser und Werner Nyfeler wurden als Vorstandsmitglieder und Marlen Schmid Nyfeler als Präsidentin in ihren Ämtern bestätigt. Im Anschluss an die Versammlung schilderte das Ehepaar Häfliger, wie schon vor zwei Jahren, ihre Erfahrungen und Eindrücke im Zusammenhang mit ihrer Stiftung in Afghanistan unter der neuen Taliban-Führung. Bei einem kurdischen Apéro richte konnten sich die Mitglieder und Aktivistinnen und Aktivistinnen im geselligen Rahmen austauschen.



Die gut besuchte Generalversammlung.

Bild zVg

JUBILÄUMSREISE DER SCHARANSER DORFFRAUA

ei. Dieses Jahr dürfen die Scharanser Dorffraua, ehemals Bäuerinnenverein Scharans, ihr 90-Jahr-Jubiläum feiern. Aus diesem Grund trafen sich letzten Freitag 33 der 48 Vereinsmitglieder gut gelaunt und gespannt auf dem Dorfplatz. Nach kurzer Fahrt nach Chur wurde die muntere

Truppe auf dem Perron der Arosabahn vom Personal des Gourminocaterings mit dem roten Teppich und einem feinen Apéro erwartet. Begleitet von einer wunderschönen Abendrotstimmung, startete kurz nach 19 Uhr die Fahrt mit dem Gourmino nach Arosa.

Schon bald wurde die Vorspeise serviert. Es wurde geschwatzt und gelacht, und kaum war die Hauptspeise abgeräumt, rollte der Gourmino schon in Arosa ein. Angekommen wurde bereits wieder der rote Teppich ausgerollt, und auf dem Perron erwartete die Frauen ein Röteli. Die meisten nutzen die Aufenthaltszeit für einen Spaziergang in der klaren Abendluft um den See und genossen das Zusammensein der Frauen aus verschiedenen Generationen. Auf dem Rückweg freuten sich alle über das feine Dessert mit Kaffee oder Tee. Mit vollem Herz und Bauch ging es anschliessend zurück nach Scharans. Nur dank tatkräftigem Einsatz zahlreicher Frauen konnte der Dorfverein über all die Jahre bestehen. In vielen Arbeitseinsätzen hat man für ein gutes Miteinander gewirkt. Wie zum Bei-

spiel durch Mitarbeit im Vorstand, Begleitung der Senioren am Mittagstisch oder am Spielesonntag, Backen der Schulweihnachtszöpfli, Organisation der Pausenmilch oder der vielen Kurse und natürlich durch das Backen der Kuchen für unzählige Anlässe. Im Rahmen des Scharanser Herbstfestes, das im September stattfand, präsentierte der Verein seine Geschichte an einem Marktstand. Beim Wettbewerb wurden folgende Gewinner erkoren: Anna Pellegrini, Flurin Buchli, Maggie Balzer. Sie werden in den nächsten Wochen persönlich benachrichtigt. Am Herbstfest wurde ebenfalls ein in drei Wörter gefasster Slogan für die Scharanser Dorffraua gesucht. Der Vorstand hat die Idee von Sandra Casparin als trefendste ausgesucht: herzlich – verbunden – kreativ.



Die Scharanser Dorffraua auf ihrer Jubiläumsreise nach Arosa.

Bild zVg